

# Jahresbericht 2021 und Ausblick 2022 VEREIN GENDERBOX



*v.l.n.r.: Nilgün Kieser, Projektleiterin «Migration & Geschlecht», Regine Sättler, Koordinatorin, Dominique Grisard, Vorstand, Michela Seggiani, Geschäftsführerin, Malika Marmouq, Präsidentin, Franca Iarrusso, Kassierin. Nicht auf dem Bild: Jessica Brandenburger, Vorstand und Salome Seiffert, Projektleiterin «Vorbilder für Jugendliche».*

Da der vorliegende Bericht mitten im Jahr 2022 geschrieben wird, berichtet er als Jahresbericht vom vergangenen Jahr, nimmt aber auch schon Tätigkeiten aus dem aktuellen Jahr 2022 auf. Teilweise gehen Rück- und Ausblick mitten in der Gegenwart ineinander über.

## Tätigkeiten

*Das Projekt «Vorbilder für Jugendliche am Gymnasium» hat zum Ziel, die geschlechterspezifische Berufswahl in Gymnasialklassen zu thematisieren. Dabei erfahren die Jugendlichen durch die Suche von Vorbildern und der Durchführung eines Interviews selbst, welche Rolle Geschlecht in der Berufswahl spielt.*

### «Vorbilder für Jugendliche am Gymnasium»

Die erste Phase des Projektes dauerte bis zum Mai 2021. Für die Weiterführung haben wir im Januar 2021 beim Eidgenössischen Büro für Gleichstellung (EBG) erneut einen Antrag eingereicht, der geprüft und erfreulicherweise bewilligt wurde. Dafür und für das uns entgegengebrachte Vertrauen bedanken wir uns herzlich beim EBG. Insgesamt dauert das Projekt von Mai 2020 bis Januar 2024 und ist in vier Phasen eingeteilt. Die gesprochenen Gelder werden jeweils anfangs Jahr nach der Prüfung von einzureichenden Zwischenberichten in Tranchen an den Verein bezahlt. Das Projekt ist mit einem grossen Anteil an Eigenfinanzierung geplant und mit weiteren Geldern aus Fundraising bei Kantonen und Stiftungen. Der Kanton St. Gallen unterstützt das Projekt mit einer finanziellen Beteiligung bei den Durchführungen. Wir hoffen, dass bald weitere Kantone nachziehen und unser erneutes Fundraising erfolgreich ist.

Wir haben einen Flyer erstellt und breiträumig verschickt, haben eine Begleitgruppe aufgebaut mit Mitgliedern aus der ganzen Deutschschweiz, die alle grosse Expertisen mitbringen und ein Expert:innen-Team engagiert, um das Projekt in den Schulen durchzuführen. Die Pilotdurchführungen konnten trotz erschwerten Bedingungen durch die Corona-Pandemie stattfinden. Mit Hochdruck arbeiten wir jetzt daran, dass wir möglichst viele weitere Durchführungen organisieren können, denn bis jetzt wurden erst sechs Durchführungen gebucht.

Die **Begleitgruppe** hält regelmässig Sitzungen ab. Der Projektstand wird jeweils von Salome Seiffert aufgezeigt, um Feedback und Ratschläge von der Gruppe zu erhalten. Der Austausch ist sehr positiv und bringt dem Projekt enorm viel.

Mitglieder der Begleitgruppe sind:

- **Flavia Barbier**, Lehrperson Basel-Stadt
- **Malcolm Elmiger**, Leiter Create Equality
- **Rahel Fenini**, Gleichstellungsbeauftragte, Kanton St. Gallen
- **Dominique Grisard**, Leiterin Swiss Center for Social Research
- **Saskia Jäggi**, Abteilung Gleichstellung von Frauen und Männern Basel-Stadt
- **Nicole Kälin**, Leiterin Diversity Universität Basel
- **Benjamin Plüss**, VPOD Kampagnen & Kommunikation
- **Barbara Ruf**, Leiterin Fachstelle Gleichstellung, Kanton Bern
- **Yannick Staubli**, Fachstelle Gleichstellung, Kanton Zürich
- **Lea Steinle**, éducation 21, Bildung für nachhaltige Entwicklung
- **Jana Wachtl**, Leiterin Gleichstellungsbüro, Kanton Baselland
- **Fleur Weibel**, Geschäftsführerin Think Tank Gender & Diversity
- **Andrea Zimmermann**, Oberassistentin Zentrum Gender Studies, Universität Basel

Die **Expert:innen** von Vorbilder sind einsatzbereit:

- **Freija Geniale**, Studentin Sozialarbeit / Sozialpolitik und Zeitgeschichte
- **Vera Gudenrath**, Politikwissenschaftlerin und Soziologin
- **Anna Holm**, Studentin Geschlechterforschung und Religionswissenschaft
- **Alea Läuchli**, Studentin Geschlechterforschung und Medienwissenschaft
- **Amber Lingg**, Studentin Geschlechterforschung und Medienwissenschaft
- **Isabel Wiles**, Studentin Geschlechterforschung und Soziologie

Seit Juli 2020 leitet Salome Seiffert das Projekt, Freija Geniale war von Juli 2021 bis Oktober 2021 stellvertretende Projektleiterin.




 Schweizerische Eidgenossenschaft  
 Confédération suisse  
 Confederazione Svizzera  
 Confederaziun svizra  
  
 Eidgenössisches Departement des Innern EDI  
 Eidgenössisches Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann EBG  
 Finanzhilfen nach dem Gleichstellungsgesetz

## Gegenwart und Ausblick «Vorbilder»:

Im Mai 2022 konnten wir endlich die Unterrichtseinheiten online stellen und interessierten Lehrpersonen verteilen. Wir sind sehr stolz darauf und freuen uns, dass nun, auch wenn die Durchführungen nicht wie gewünscht gebucht werden oder nicht durchgeführt werden können, wir doch mit dem Weiterreichen und Empfehlen der Unterrichtseinheiten das Thema in Schulen reinbringen können.

Neu werden wir das Angebot auch für die Sek I Stufe anbieten. Unter dem Titel «Vorbilder für Jugendliche» sollen dann alle Jugendlichen, unabhängig der Schulstufe, angesprochen werden. Damit erhoffen wir uns eine grössere Resonanz.

## Podcast «Aber bitte mit Gender»

Der erste und bislang singuläre Podcast vom Verein Genderbox behandelt die Themen Lohnungleichheit und Lohnverhandlungen. Dafür waren das Moderatorinnenteam Vera Gudenrath und Freija Geniale im Gespräch mit Paola Gallo, CEO der Jobfactory Basel und Leila Straumann, Leiterin der Abteilung Gleichstellung von Frauen und Männern Basel-Stadt. Es ist ein spannendes Gespräch geworden und kann auf Spotify, Apple Podcast und Anchor nachgehört werden. Das Vorprojekt war von März bis Ende August 2021 geplant. Aufgrund eines Unfalls und der Schwangerschaft der Projektleiterin Salome Seiffert sowie wegen der gesetzlichen Homeoffice-Pflicht kam es zu Verzögerungen und die Veröffentlichung der ersten Podcastfolge konnte erst im Dezember 2021 umgesetzt werden.



Für eine mögliche Weiterführung wurden ein Konzept, ein Budget, die Anzahl und die Themen der einzelnen Sendungen und Staffeln abgesteckt und die Regelmässigkeit bzw. Häufigkeit bestimmt. Auch die Plattformen der Veröffentlichung(en) sowie Format, Länge und Form der Podcastfolgen stehen fest. Ein Antrag zur Finanzierung und Weiterführung des Projektes haben wir aber noch nicht gestellt. Nach erfolgreichem Abschluss ist eine mögliche Weiterführung zurzeit noch offen.

## «queeres ah & oh»

«queeres ah & oh» ist eine unabhängige Gruppe von LGBTQ+ Menschen, die Workshops an Schulen zu Themenbereichen der geschlechtlichen und sexuellen Vielfalt anbietet. Die Gruppe geht ursprünglich aus anyway Basel, dem Jugendtreff für queere Jugendliche in Basel hervor und ist auch weiterhin eng mit anyway Basel vernetzt. Als Projekt ist queeres ah&oh Teil von Genderbox. Administrative und koordinative Arbeiten werden vom Verein übernommen. Die Zusammenarbeit ist bis September 2022 festgelegt worden. Wir freuen uns über die Zusammenarbeit und die tolle Erweiterung des Angebotes von Genderbox durch dieses Projekt.

## Neu: «Migration und Geschlecht»

Seit Februar 2022 sind wir im Aufbau dieses neuen Angebotes. Mit «Migration und Geschlecht» wollen wir Informationsvermittlung in Form von geführten Dialogen und Vorträgen anbieten. Themen sind Migration, Inklusion, Diversität und Geschlecht und natürlich, wie die Kategorien alle miteinander verknüpft sind. Die Kurse sind primär für «Einheimische» und werden von Migrant:innen angeboten. Die Veranstaltungen sollen Menschen ohne Migrationserfahrung die Möglichkeit zur Sensibilisierung geben. Relevante Themen in den geführten Dialogen sollen sein:

- Geschlecht & Migration und wie die Themen verknüpft sind
- Allgemeine Themen, wie Zusammenwohnen oder kulturelle Vielfalt
- Facts & Figures, Gesetzliche Grundlagen
- Was ist ein:e Migrant:in, was ein:e Einheimische:r
- Gleichstellung in der Praxis
- Geschlechterrollen
- Beruf und Familie
- Weitere Themen: Traditionen, Persistenz und Wandel, Umgang mit Geschlecht

Für das Projekt konnten wir **Nilgün Kieser als Projektleiterin** gewinnen, worüber wir uns sehr freuen. Sie ist eine grosse Bereicherung für den Verein. Das Projekt wird vom Kanton Basel-Stadt und von der Christoph Merian Stiftung unterstützt.

## Neu: Berufsmesse

Vom 20. bis 22. Oktober 2022 wird die Basler Berufsmesse endlich wieder stattfinden. Wir haben vom Gewerbeverband Basel-Stadt den Auftrag erhalten, mit einem Stand auf eine geschlechterunabhängige Berufswahl aufmerksam zu machen. Darauf freuen wir uns enorm! Und wir freuen uns, wenn du uns am Stand besuchst.



*Bild: <https://www.basler-berufsmesse.ch>*

## Vorstand und Mitglieder

Der Vorstand wird geführt von der Präsidentin Malika Marmouq. Franca Iarrusso ist zuständig für die Finanzen und Michela Seggiani für die Geschäftsführung. Dominique Grisard und Jessica Brandenburger sind Beisitzerinnen des Vorstandes. Weitere Informationen zu allen Vorstandsmitgliedern finden sich auf der Homepage von Genderbox. Der ganze Vorstand hat sich bereit erklärt, auch weiterhin diese Rolle zu übernehmen. Es ist ein grosser Gewinn für den Verein, so engagierte und kompetente Menschen, die auch viel ehrenamtliche Arbeit leisten, im Vorstand zu haben. Per Ende 2021 konnte der Verein 16 Mitglieder verzeichnen. Auch weiterhin sind wir klein aber fein unterwegs.

### Vorstands- und Teamausflug

Am 19. September 2021 haben wir einen Ausflug in das Stapferhaus in Lenzburg unternommen und uns durch die Ausstellung «Geschlecht» führen lassen. Der Ausflug war sowohl eine Weiterbildung für das Team, wie auch ein Dankeschön für die unzähligen ehrenamtlichen Stunden, die von allen Beteiligten geleistet werden. Teilgenommen haben: Malika Marmouq, Franca Iarrusso, Dominique Grisard, Jessica Brandenburger, Salome Seiffert, Freija Geniale, Regine Sättler, Michela Seggiani.





## Corona-Krise

Auch 2021 kam es aufgrund der Pandemie zu grossen Verzögerungen in allen Projekten. Wir bleiben dennoch zuversichtlich und geben unser Bestes, dass wir auch weiterhin, unabhängig vom Stand der Pandemie oder anderen Krisen, tolle Angebote zum Thema Gender und Diversity haben.


## Fazit und Dank

Wir blicken auf ein intensives Jahr zurück. Vieles ist ungewiss geworden, auch die Umsetzung und Durchführungsmöglichkeiten unserer Projekte. Die Akquise hat sich erschwert, da viele Private und Stiftungen in spezifische pandemiebedingte Projekte investieren. Dennoch sind wir sehr motiviert und zuversichtlich. In den Projekten «Migration & Geschlecht» und «Vorbilder für Jugendliche am Gymnasium» arbeiten wir sehr aktiv am Gelingen, «Genderpodcast» werden wir, sobald Kapazitäten vorhanden sind, weiterführen, «queeres ah & oh» läuft zurzeit sehr selbständig und der Messestand an der Basler Berufsmesse ist ein grosses Unterfangen für den Verein. Neu werden wir mit «Vorbilder für Jugendliche» das Projekt erweitern und auch die Idee, ein Projekt namens «Genderblick» umzusetzen, bleibt aktuell. Kurz gesagt; wir haben viel zu tun, wachsen kontinuierlich und das Engagement bleibt mit vielen spannenden Projekten spannend. Über Inputs und Anregungen freuen wir uns.

Bei allen Beteiligten bedanken wir uns herzlich für ihr Engagement! Danke an: den Vorstand, der viel Zeit, gute Ideen und wertvolle Feedbacks gibt. Ebenso bedanken wir uns bei allen Teilnehmenden der Begleitgruppe von «Vorbilder» und bei den Expert:innen. Für ihren Einsatz, der oft über die normalen Arbeitszeiten geht, bedanken wir uns bei den Projektleiterinnen Salome Seiffert, Nilgün Kieser und Freija Geniale und bei der Koordinatorin Regine Sättler. Dann möchten wir uns auch bei allen Mitgliedern herzlich bedanken. Schön, dass ihr uns begleitet und uns unterstützt. Auch allen weiteren Beteiligten sei hier gedankt.

Bei der Christoph Merian Stiftung, beim Eidgenössischen Büro für Gleichstellung, bei den Kantonen Basel-Stadt und St. Gallen sowie bei allen weiteren Unterstützenden, Gönner:innen und Mitgliedern bedanken wir uns für die finanzielle Unterstützung.

Beste Grüsse



Michela Seggiani, Geschäftsführerin Genderbox  
Basel, 28. Juni 2022

# VEREIN GENDERBOX

## Vermittlung und Austausch zu Genderthemen

### Gründung und Ziel

Der Name des am 16. März 2019 gegründeten Vereins «Genderbox» nimmt die Bedeutung einer Genderbox als ein Schubladisieren von Geschlecht, Geschlechtsidentität oder Geschlechtsorientierung auf. Eine Person wird von jemandem z.B. automatisch in die Schublade Mann oder Frau, Hetero oder Homo verortet. Durch diese Schubladen werden Normvorstellungen und gleichzeitig Einschränkungen kreiert. Der Verein nimmt aber auch eine andere Bedeutung der Genderbox auf, nämlich die, dass damit eine Box mit «gender» drin gemeint ist. Also eine Box voller Angebote rund um die Themen Gender, Diversity und Gleichstellung.



### Bildung & Vermittlung

Zu den Themen Gender, Diversity, Gleichstellung, Chancengleichheit und LGBTIQ+ bieten wir auch Workshops, Webinare und Vorträge an. Bei Interesse bitte melden.

### Mitgliedschaft

Dir gefällt die Idee von Genderbox und du möchtest die Projekte unterstützen oder dich selbst einbringen? Dann werde Mitglied! Und / oder sage es weiter.

Der Jahresbeitrag beträgt	Fr. 60.-
Für Wenigverdienende	Fr. 30.-
und für Paare	Fr. 100.-
Gönner*in kannst du werden ab	Fr. 500.-

Schreib uns einfach auf: [hallo@genderbox.ch](mailto:hallo@genderbox.ch) eine Mail.